



So weiß und neu wie auf unserem Foto sieht das Friedens-T-Shirt der Hedderheimer Kinder nicht mehr aus. Unter ihrem Aufdruck stehen jetzt die Autogramme von Promis. Foto: Weis

Unser T-Shirt ist zu haben

Hedderheim. Die Moderatorin Sonya Kraus hat sogar Küsse hinterlassen, die FSV-Fußballer Youssef Mokhtari, Angelo Barletta, und Matias Esteban Cenci, das Model Yvonne Schröder und die Soulsängerin Cassandra Steen sind mit ihrem Namen dabei. Sie alle haben auf dem „Shirt für den Frieden“ unterschrieben. Dieses haben Kinder aus dem Klub für Kids der evangelischen St. Thomaskirche in Hedderheim selbst gestaltet und dann an die Promis geschickt (wir berichteten). Nicht, weil sie sich die Autogramme der Prominenten wünschten, sondern weil sie damit viel Geld verdienen wollen. Das T-Shirt soll jetzt nämlich versteigert werden, um die Organisation „Kinder brauchen Frieden“ unterstützen zu können.

So funktioniert die Aktion: In der Zeit

vom 2. bis zum 13. Februar werden die Gebote für das Promi-Shirt gesammelt. Wer es haben möchte, kann auf der Internetseite www.klubfuerkids.de/ki mitbieten. Dort wird regelmäßig das gerade höchste Gebot angezeigt, wer höher gehen will, kann das per E-Mail an klubfuerkids@arcor.de, Stichwort: Auktion „Kinder brauchen Frieden“ tun. Angenommen werden ausschließlich Gebote mit Angabe des vollen Vor- und Nachnamens, der Adresse des Bieters und seiner Telefonnummer. Eltern können für ihre Kinder bieten. Natürlich darf jeder mehrmals bieten.

Die Bieterfrist endet am 13. Februar um Punkt 12 Uhr. Danach geht der Zuschlag an den Bieter des höchsten Betrags – und der Erlös an die Kinderhilfsorganisation. red

Dieses T-Shirt soll Kindern helfen

Heddernheim. Helfen, das wollen die sechs kleinen Heddernhemer gern. Am liebsten mehr, als ihnen möglich ist. Kindern wollen sie Geld spenden, in Afrika und in Indien, gern auch in Deutschland. Für Essen und für Bildung soll ihre Spende ausgegeben werden.

Dafür, dass sie möglichst hoch wird, haben fünf Mädchen und ein Junge in ihren Ferientagen im Klub für Kids der evangelischen Sankt Thomasgemeinde fleißig gearbeitet. Am Computer haben die Zehnjährigen ein „Shirt für den Frieden“ entworfen, mit dem sie nun viel Geld verdienen wollen. Dabei sollen erst Promi-

nente und dann die Heddernhemer helfen. „Wir schicken das bedruckte T-Shirt an Promis. Sie sollen es unterschreiben. Danach wird es versteigert“, erklärte Kursleiterin Mara Dannenmann.

Die Fernsehmoderatorin Sonya Kraus sei die erste, die ihre Unterschrift geben wird. Ein Sänger, ein Kinderbuchautor, ein Koch und ein Fußballer sollen folgen. „Wir haben noch nicht alle ihre Zusagen. Deshalb nennen wir die Namen noch nicht“, so Dannenmann.

Für die Kinder schien das zweitrangig. Ihnen war wichtig, dass ihr T-Shirt ein ganz besonderes wird. Das hat geklappt. Ei-

nen farbenfrohen „Hingucker“ als Werbung für den Frieden haben sie am Computer entworfen. Sieben einzelne Bilder sind auf der T-Shirt-Brust zu einem zusammengefügt. Dabei haben die Kinder eine Menge gelernt: Über die Bildgestaltung am Computer, über Friedenssymbole, über Friedensorganisationen.

Und über die Sprachen, die ihre Eltern sprechen. Auf Indisch (Shanti), Kroatisch (Mir), Italienisch (Pace), Lettisch (Miers), Türkisch (Bariş), Polnisch (Pokuj), Mandinka (Cambeno, aus Gambia) und natürlich auf Englisch und Deutsch haben die Kinder das Wort

„Frieden“ auf dem Shirt untergebracht. Dazu Symbole, die weltweit als Friedensboten gelten: Regenbogen, Blumen, Tauben, Peace-Zeichen.

Damit ist ihre Arbeit vorerst getan. Mara Dannenmann wird das T-Shirt nun an die Promis senden. Möglichst noch vor Weihnachten soll es in die Versteigerung gehen: Im Internet kann jeder mitbieten. So hoch, wie möglich. Schließlich wollen die kleinen Heddernhemer mit ihrem T-Shirt für andere Kinder richtig viel bewirken.

Die Versteigerung wird im Internet unter www.klub-fuer-kids.de zu finden sein. Wir berichten, wann's losgeht. *ing*



Mit diesem T-Shirt sammeln die Kinder aus Heddernheim Spenden. Foto: mwe

Gemeinsam für eine bessere Welt

Aktionstage in Heddernheim: Kinder beschäftigen sich mit Frieden und lernen, auf Gewalt zu verzichten • Von Doris Stickler

FRANKFURT. Die St. Thomasgemeinde bietet in Heddernheim seit mehr als zehn Jahren offene Kinder- und Jugendarbeit an. Im Rahmen der »Aktionstage gegen Rassismus und Gewalt« wurde im »Klub für Kids« ein »Shirt für den Frieden« produziert.

Um Frieden zu propagieren kann man Schwerter zu Pflugscharen schmieden, weiße Tauben in den Himmel steigen lassen, sich ein Peace-Zeichen an die Halskette hängen oder Blumen überreichen. In der St. Thomasgemeinde haben Kinder ein simples T-Shirt zum Werbeträger für eine bessere Welt gemacht. In einem dreitägigen Workshop verzierten sie das Kleidungsstück mit einem farbenfrohen, durch zahlreiche Symbole und einen in mehreren Sprachen verfassten Aufruf zum Frieden. Bei der Produktion des exklusiven Designerteils haben fünf Mädchen und ein Junge nicht nur gelernt, dass Frieden in Indien Shanti, in Lettland Miers oder in Gambia Cambeno heißt.

Unter der Anleitung der Künstlerin Tamara Dannenmann ver-

tiefen sie auch ihre Fertigkeiten am PC und die Kenntnisse über ein ungebrochen aktuelles Themenfeld. Durch eine Internet-Rallye wissen die Zehnjährigen nun über die Vereinten Nationen Bescheid, kennen die Arbeit und den Aufbau der Organisationen, die gängigen Symbole sowie die Rechte der Kinder. Dannemann, deren Steckpferd seit Jahren die Jugendarbeit ist, hat ihnen in Rollenspielen überdies Techniken zur friedlichen Konfliktlösung gezeigt. Manche Eltern werden sich wohl künftig über ihre Sprösslinge wundern. Jainaba will nämlich jetzt bei Streitereien nachsichtiger sein, Pauline mehr auf die Argumente der anderen hören.

Bei solchen Einsichten scheint Torsten Dänhardts Rechnung aufzugehen. Als Extra-Angebot wollte der Gemeindepädagoge mit dem PC-Kurs einen tieferen Sinn verknüpfen. Angesichts der »Aktionstage gegen Rassismus und Gewalt« lag für ihn die Beschäftigung mit der Friedenthematik nahe. Das Bemühen um ein einvernehmliches Miteinander ist in der stark frequentierten Einrichtung ohnehin ein Dauerbrenner. Rund 50 Kinder mit unterschiedli-



Foto: Doris Stickler

»Friedens-T-Shirts« haben die Kinder in der St. Thomasgemeinde hergestellt.

chen kulturellen und religiösen Wurzeln zählt Dänhardt täglich in den Räumlichkeiten der Gemeinde. Für die Altersgruppe der Sieben- bis Sechzehnjährigen gibt es im Umkreis von Heddernheim keine anderen Anlaufstellen.

Der Pädagoge bedauert, dass er bei dem Workshop die Anzahl der Teilnehmer beschränken musste. »Wir haben nur fünf Computer.« Die Ausgewählten legten sich dafür um so mehr ins Zeug. Jedes Kind besitzt jetzt ein Shirt, auf dem die am PC gestaltete Friedensgrafik prangt. Ein XXL-

Exemplar wanderte zu Prominenten aus Musik, Sport und Unterhaltung. Das mit deren Autogrammen versehene »Shirt für den Frieden« hat die St. Thomasgemeinde dann auf ihrer Website unter www.klubfuerkids.de.ki versteigert.

Der Erlös war für den Verein »Kinder brauchen Frieden« bestimmt, der in Deutschland Kinderhäuser unterhält und Ausbildungen fördert. Über den Empfänger der Spenden haben die jungen Shirt-Designer entschieden – in einer friedlichen Diskussion.